

## Schneeregen gab's, kalt war's, aber ein weiteres Grundstück wurde begrünt!

Exakt am Tag der Pflanzung, 27. Oktober, kam der erste heftige Wintereinbruch des Jahres. Mit Temperaturen nahe null Grad wurde es ungewohnt nasskalt für die rund 40 "Pflanzer" und Helfer auf dem neuen wunderschönen Grundstück der Bürgergemeinschaft direkt beim Ismaninger Wasserwerk.

Doch hatte dieser krasse Wettersturz auch seine Vorteile. Der massive Regen machte das Erdreich schnell immer schwerer. Das allein schon trieb zur Eile, und so waren die rund 1.000 Bäume und Büsche binnen kürzester Zeit in den Boden gebracht.



Ganz besondere Fachhilfe spendeten Ullrich Hilberer von der Gemeinde sowie Ismanings Försterin Maria Reuther plus Forst-Chef Michael Matuschek. Sonst hätte es beim Auslegen des Pflanzgutes Probleme gegeben.

Zu den fleißigen Helfern um die Bürgergemeinschaft zählten diesmal auch ein gutes Dutzend Schüler/Innen der Ismaninger Realschule (die Damen waren bei diesem Jüngst-Team in der Mehrzahl) mit Lehrerin Frau Roberta Hallbach, die wissbegierig und tatkräftig Ihr Bestes gaben. Ihnen gilt besonderer Dank.



Kaum war die Arbeit vollbracht, erfreute Metzgerei Beck die Pflanzertuppe verdientermaßen mit leckeren Leberkäs-Semmeln, die entsprechenden Zuspruch fanden.

Gewiss wäre ein Sonnenschein-Samstag wie die in den Vorwochen angenehmer gewesen, doch war die schwere Arbeit nach bereits 2 ½ Stunden getan! – Und selbst im Schneeregen lockt nun ein weiteres ansehnliches Grundstück mit Ahornallee und vernetzenden Baum-Hecken. Alles zum Wohl einer naturnahen Flur mit ihrer reichen Tier- und Pflanzenwelt, gleich neben Ismanings Wasserwerk.

Das vorerwähnte "Jüngst-Team" aus Ismanings Realschule hatte dabei aktiv mitgewirkt, daran teilgehabt, hatte Fragen gestellt und beantwortet bekommen, hatte nun in seinen ganz, ganz jungen Jahren vielleicht schon einige "Familienbäume" gepflanzt. Das sollte doch wohl Gutes bewirken. So und so !



Fotos: Peter Klesius